



Internationale Politikfeldanalyse: Internationale Telekommunikationspolitik

Prof. Dr. Kai-Uwe Schrogl



Überblick

1. Vorstellung, Motivation, Interesse der Teilnehmer
2. Seminarplanung
 - Organisation
 - Leistungsanforderungen
 - Inhalte (Lernziele/Einführung in die Themen)
3. Literatur und Stand der Forschung
4. Themenverteilung



Organisation

Seminar wird in zwei Blockphasen angeboten.

Sprechstunde: jeweils nach den Sitzungen
ansonsten: kai-uwe.schrogl@esa.int



Leistungsanforderungen

1. Referat (Powerpoint-Präsentation, max. 20 Min.):
Zusammenfassung der in der Webpage eingestellten Lektüre zu einem der Themenvorschläge, ergänzt durch 4-5 eigene Thesen dazu eine Seite Handout (Kernpunkte des Referats und die Thesen)
 - * Thesen vorab mit mir per email abstimmen!
 - * auf Wunsch erhalten Sie von mir ein persönliches Feedback.
2. Weitere mögliche Leistungsnachweise: Hausarbeit, Klausur, Modulprüfung

Leistungs- punkte* ¹	mündliche Beteiligung	Referat plus Handout	Hausarbeit oder Klausur
8 LP	X	X	X
4 LP	X	X	

*¹ basierend auf der Prüfungsordnung des IfP, Gültigkeit für Studierende der Politikwissenschaft, Abweichungen zu Studienordnungen anderer Fakultäten möglich.



Inhalte

Lernziele:

- Überblick über das Problemfeld „Internationale Telekommunikationspolitik“
- Kenntnis der wichtigsten Akteure und Institutionen
- Identifikation aktueller Probleme und Konflikte im historischen Kontext in Form von Fallstudien
- Einblick darin, wie mit „technischen Fragen“ Politik gemacht wird
- Anwendung unterschiedlicher theoretischer Ansätzen auf das Problemfeld



Inhalte

Der Rote Faden:

- Die Situationsstruktur der internationalen Telekommunikation fördert Koordination und Kooperation
- Die Nutzung der endlichen natürlichen Ressource Frequenzspektrum fördert Verteilungskonflikte
- Inhalte der Telekommunikation können ideologische Konflikte erzeugen
- Die Deregulierung des Telekommunikationsmarkts hat ebenso unübersehbare wie unüberschaubare Auswirkungen



Themen I

A. Akteure

1. Die globale Ebene: International Telecommunication Union (ITU)
2. Die regionale Ebene: Die EU - Auf dem Weg zu einheitlicher Policy und Regulierung
3. Die nationale Ebene: Deutschland - Späte Deregulierung
4. Die Telekommunikationsindustrie



Themen II

B. Einzelfragen

5. Frequenzregulierung - Der Umgang mit einer endlichen natürlichen Ressource
6. Standardisierung - Machtpolitik besonderer Art
7. Telekommunikation als Feld der Entwicklungszusammenarbeit - Der "Digital Divide"
8. Free flow vs. Prior consent - Der ideologische Konflikt um die Neue Weltinformations- und Kommunikationsordnung (NWIKO)
9. Telekommunikation als Feld der internationalen Handelspolitik in der WTO



Themen III

B. Einzelfragen

10. Kurzwellenfunk - Rückblick auf einen exemplarischen Konflikt
11. Das Internet zwischen Selbstregulierung und staatlicher Kontrolle
12. Die NSA Affäre und ihre Konsequenzen
13. Der Cyberspace als Sicherheitsproblem



Themen IV

C. Theorie

- 14. Regimetheorie als Erklärungsansatz für Kooperation in der internationalen Telekommunikationspolitik
- 15. Die (De)Regulierungstheorie als politökonomischer Erklärungsansatz für Zielkonflikte in der Telekommunikationspolitik
- 16. Der "Rational Design" Ansatz angewandt auf die ITU

D. Ausblick und Abschlussdiskussion

- 17. Bearbeitet der World Summit on the Information Society (WSIS) und sein 10-Jahres Review 2014 tatsächlich die wichtigsten Probleme der internationalen Telekommunikationspolitik?



Literatur

Pflichtlektüre und Internetadressen zur Vorbereitung der Themen unter:

<http://www.schrogl.com>

Passwort: KUS